

## **Antrag**

**der Abgeordneten Gisela Piltz, Ernst Burgbacher, Jens Ackermann, Christian Ahrendt, Rainer Brüderle, Patrick Döring, Mechthild Dyckmans, Jörg van Essen, Ulrike Flach, Otto Fricke, Horst Friedrich (Bayreuth), Dr. Edmund Peter Geisen, Hans-Michael Goldmann, Miriam Gruß, Joachim Günther (Plauen), Dr. Christel Happach-Kasan, Heinz-Peter Haustein, Elke Hoff, Dr. Werner Hoyer, Dr. Heinrich L. Kolb, Gudrun Kopp, Jürgen Koppelin, Heinz Lanfermann, Sibylle Laurischk, Sabine Leutheusser-Schnarrenberger, Horst Meierhofer, Patrick Meinhardt, Jan Mücke, Burkhardt Müller-Sönksen, Cornelia Pieper, Jörg Rohde, Marina Schuster, Dr. Hermann Otto Solms, Dr. Max Stadler, Carl-Ludwig Thiele, Dr. Claudia Winterstein, Dr. Volker Wissing, Martin Zeil, Dr. Wolfgang Gerhardt und der Fraktion der FDP**

### **Datenschutz-Audit-Verfahren und Datenschutz-Gütesiegel einheitlich regeln**

Der Bundestag wolle beschließen:

I. Der Deutsche Bundestag stellt fest:

In § 9a des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) ist geregelt, dass Anbieter von Datenverarbeitungssystemen und Datenverarbeitungsprogrammen sowie datenverarbeitende Stellen ihr Datenschutzkonzept durch unabhängige und zugelassene Gutachter prüfen und bewerten lassen können. Nach § 9a Satz 2 BDSG sind nähere „Anforderungen an die Prüfung und Bewertung, das Verfahren sowie Auswahl und Zulassung der Gutachter“ hinsichtlich eines einheitlichen Datenschutz-Audits und -Gütesiegels durch ein Ausführungsgesetz zu regeln.

Zielsetzung des Datenschutz-Audits ist die freiwillige Überprüfung der datenschutzrechtlichen Eignung von Produkten und Verfahren. Damit soll zugleich eine kontinuierliche Verbesserung des Datenschutzes und der Datensicherheit erreicht werden. Das Audit fördert Eigenverantwortung durch Selbstkontrolle und Selbstregulierung. Es belohnt die Teilnehmer mit der Möglichkeit, mit dem Datenschutz-Audit zu werben und das Vertrauen von Nutzern zu gewinnen. Das Audit steht für eine moderne Datenschutzpolitik, die nicht nur auf Vorschriften setzt, sondern datenschutzfreundliche Technik fördert und marktwirtschaftliche Anreizinstrumente schafft.

Der Entwurf eines Ausführungsgesetzes ist auch nach über fünf Jahren noch nicht in den Deutschen Bundestag eingebracht worden. Weder hat es die von den Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gebildete frühere Bundesregierung geschafft, dem Deutschen Bundestag ein einheitliches Gesetz vorzulegen noch hat die jetzige Bundesregierung der Fraktionen CDU/CSU und SPD auch nur im Ansatz erkennen lassen, dass sie im Rahmen eines Gesetzgebungsverfahrens aktiv werden will.

In der Großen Anfrage der Fraktion der FDP „Überprüfung der personengebundenen datenschutzrechtlichen Bestimmungen“ vom 27. Mai 2004 (Bundestagsdrucksache 15/3256) hat die damalige Bundesregierung auf die Frage nach ausführenden Regelungen zum Datenschutz-Audit geantwortet, dass ein Ausführungsgesetz „zu gegebener Zeit“ (Antwort zu Frage 4) in den Deutschen Bundestag eingebracht werde (Bundestagsdrucksache 15/4725). Begründet wird die Verzögerung mit der Konsultierung zahlreicher Institutionen, die im Bereich von Akkreditierung und Zertifizierung im Datenschutzbereich tätig sind. Dies hat zur Folge, dass sich die praktische Umsetzung weiter und weiter verzögert. Bis heute fehlen anerkannte Kriterien, mit denen die datenschutzrechtliche Qualität von Produkten, Dienstleistungen und Datenverarbeitungsverfahren für den Einsatz in Wirtschaft und Verwaltung gemessen werden kann. Der Wirtschaft fehlt Rechts- und Anwendersicherheit, den Verbraucherinnen und Verbrauchern fehlen klare Orientierungsmaßstäbe.

II. Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf,

1. unverzüglich den Entwurf eines Ausführungsgesetzes zur Prüfung, Bewertung, für das Verfahren sowie die Auswahl und Zulassung der Gutachter nach § 9a Satz 2 BDSG vorzulegen;
2. ein Konzept für weitere Maßnahmen vorzulegen, um datenschutzfreundliche Technik zu fördern und marktwirtschaftliche Anreizinstrumente für eine Verbesserung und Weiterentwicklung des Datenschutzes zu schaffen.

Berlin, den 5. April 2006

**Gisela Piltz**  
**Ernst Burgbacher**  
**Jens Ackermann**  
**Christian Ahrendt**  
**Rainer Brüderle**  
**Patrick Döring**  
**Mechthild Dyckmans**  
**Jörg van Essen**  
**Ulrike Flach**  
**Otto Fricke**  
**Horst Friedrich (Bayreuth)**  
**Dr. Edmund Peter Geisen**  
**Hans-Michael Goldmann**  
**Miriam Gruß**  
**Joachim Günther (Plauen)**  
**Dr. Christel Happach-Kasan**  
**Heinz-Peter Haustein**  
**Elke Hoff**  
**Dr. Werner Hoyer**  
**Dr. Heinrich L. Kolb**

**Gudrun Kopp**  
**Jürgen Koppelin**  
**Heinz Lanfermann**  
**Sibylle Laurischk**  
**Sabine Leutheusser-Schnarrenberger**  
**Horst Meierhofer**  
**Patrick Meinhardt**  
**Jan Mücke**  
**Burkhardt Müller-Sönksen**  
**Cornelia Pieper**  
**Jörg Rohde**  
**Marina Schuster**  
**Dr. Hermann Otto Solms**  
**Dr. Max Stadler**  
**Carl-Ludwig Thiele**  
**Dr. Claudia Winterstein**  
**Dr. Volker Wissing**  
**Martin Zeil**  
**Dr. Wolfgang Gerhardt und Fraktion**